

Handreichung zur Fortbildungskonzeption

Allgemeine Hinweise zu diesem Dokument

In diesem Dokument finden Sie Tipps und Hinweise sowie ein Formular (ab Seite 4) für die Konzeption Ihres nächsten Fortbildungsangebots. Die Formularfelder sind nicht als Pflichtfelder zu verstehen, sondern können je nach Bedarf gefüllt werden. Wenn Sie eine Ausschreibung planen, hilft Ihnen das Formular Ihre Anforderungen zu Zuschlagskriterien zu formulieren.

Tipps zur Ausschreibung von Fortbildungsangeboten

Wenn Sie Fortbildungsangebote begrenzt oder öffentlich ausschreiben, sollten Sie mindestens die folgenden Angaben machen:

- Zielgruppe, ggf. mit Beschreibung
- Thema
- Vorschlag für Inhalte
- Vorschlag für Lernziele
- Vorschlag für zeitlichen und räumlichen Umfang
- Vorschlag für die Kursart (z.B. Blended Learning, Webinar, Selbstlernkurs, ...)
- Gewünschte Referenzen des Dienstleisters (z.B. nachgewiesene Kenntnisse im Thema, Erfahrungen im Hochschulbereich, ...)

Die nachfolgenden Angaben sollten Sie in Form eines Grobkonzeptes von den Bietenden anfordern:

- Lehrinhalte
- Lernziele
- Didaktische Methode (Art des Lernangebots, Art der Methode, Art der Lernaufgaben)
- Ggf. Medieneinsatz
- Lernorganisation
 - Teilnehmer*innenanzahl (minimal, maximal)
 - Dauer des Kurses
 - Terminvorschläge
 - Referenzen
 - Honorar (Pauschalsatz ohne MwSt.). Die Reisekosten sollten sich am Landesreisekostengesetz NRW orientieren.

Sofern Sie Selbstlernangebote einkaufen möchten, sollten Sie Anforderungen an die Kurse formulieren. Diese könnten zum Beispiel lauten:

- Die Zielgruppe, die Dauer, die Lernziele und die Lerninhalte sind pro E-Learning Kurs aufgeführt.
- Die E-Learning Kurse sind inhaltlich so aufgebaut, dass sie auch von Personen ohne signifikante Vorkenntnisse bearbeitet werden können – hohe Usability des Interfaces.
- Die E-Learning Kurse können individuell und zeitlich flexibel von einer unbegrenzten Anzahl an Lernenden genutzt werden und können jederzeit unterbrochen und wieder aufgenommen werden.
- Die Länge der einzelnen E-Learning Kurse dürfen 2 Stunden nicht überschreiten.



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.tullu.de/) bitte wie folgt: "Handreichung zur Fortbildungskonzeption" von [Projekt DIGI-V.nrw](https://www.digi-v.nrw/), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

- Innerhalb des E-Learning Angebots werden unterschiedliche, ansprechende und zeitgemäße Lernmethoden eingesetzt, um so die diversen Lerntypen anzusprechen.
- Die Videos sollten dem aktuellen didaktischen Standard entsprechend.
- Die E-Learning Kurse sollen barrierefrei aufgebaut sein, d.h. Videos sind Untertitelt, eine Audiodeskription ist möglich, die technische Bedienbarkeit ist barrierefrei, z.B. für den Einsatz von Screenreadern.
- Die E-Learning Kurse sollten gendergerecht gestaltet sein.
- Der Anbieter stellt die Aktualität der Inhalte zum Zeitpunkt des Einkaufs sicher.

Sie sollten sich auch Gedanken dazu machen, ob für Sie ein Kauf- oder Mietmodell in Frage kommt und ob Sie die Kurse in das Lern-Management-System Ihrer Einrichtung einstellen oder bevorzugen, dass der Anbieter eine Lernplattform mit den gewählten Inhalten zur Verfügung stellt.

Berücksichtigen Sie dabei auch die technischen Rahmenbedingungen in Ihrer Einrichtung und kontaktieren Sie gegebenenfalls vor der Ausschreibung Ihre IT, um die technischen Anforderungen zu klären und eine erfolgreiche Einbindung sicherzustellen.

Beachten Sie darüber hinaus die Beschaffungsvorgaben Ihrer Einrichtung und die geltenden Rechtsgrundlagen (z.B. Vergaberechtl. Linien). Erkundigen Sie sich im Zweifel bei Ihrer Beschaffungsabteilung.

Tipps für die Formulierung von Lernzielen

Die Formulierung von Lernzielen ist ein wichtiger Schritt in der didaktischen Planung. Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei Lernziele zu formulieren:

- Überlegen Sie, welches übergeordnete Ziel Sie erreichen möchten. Dies könnte beispielsweise eine bestimmte Fähigkeit, Wissensbasis oder Verhaltensänderung sein.
- Formulieren Sie die Ziele klar und verständlich. Vermeiden Sie mehrdeutige Begriffe und setzen Sie auf präzise Formulierungen.
- Nutzen Sie Verben, die konkrete Handlungen beschreiben, um zu verdeutlichen, was die Lernenden erreichen sollen. Beispiele sind "analysieren", "bewerten", "entwickeln" oder "anwenden".
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Ziele „smart“ sind, also spezifisch, messbar, erreichbar, relevant und zeitlich begrenzt sind. Dies erleichtert die Evaluation des Fortschritts und des Zielerreichungsgrads.
- Teilen Sie große Ziele in kleinere, gut erreichbare Schritte auf. Dies ermöglicht es den Lernenden, den Fortschritt besser zu verfolgen und motiviert sie durch kleinere Erfolgserlebnisse.
- Stellen Sie sicher, dass die Ziele einen klaren Bezug zur praktischen Anwendung haben. Dies erhöht die Relevanz für die Lernenden und fördert die Anwendbarkeit des Gelernten im realen Kontext.

Hinweise zum mediendidaktischen Arrangement

Ein mediendidaktisches Arrangement für eine Fortbildung bezieht sich auf die gezielte Gestaltung und Integration von Medien in den Lernprozess. Mithilfe der folgenden Hinweise können Sie Entscheidungen hinsichtlich des mediendidaktischen Arrangements treffen:



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.tullu.de/) bitte wie folgt: "Handreichung zur Fortbildungskonzeption" von [Projekt DIGI-V.nrw](https://www.digi-v.nrw/), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

- Wählen Sie Medien basierend auf den Lernzielen und dem gewünschten Lernergebnis aus. Die Medien sollten einen klaren Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten.
- Integrieren Sie verschiedene Medienformen, wie Texte, Grafiken, Videos oder interaktive Elemente. Dies fördert die Vielfalt im Lernprozess und spricht unterschiedliche Lernstile an.
- Gewährleisten Sie eine klare Struktur, um eine einfache Navigation für die Lernenden zu ermöglichen.
- Integrieren Sie interaktive Elemente, wie Quizze, Diskussionsforen oder Gruppenaktivitäten. Dies fördert die aktive Beteiligung der Teilnehmer und steigert das Engagement.
- Stellen Sie sicher, dass die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Medien vorhanden sind. Geben Sie klare Anweisungen zur Nutzung und bieten Sie gegebenenfalls technische Unterstützung.
- Gestalten Sie das mediendidaktische Arrangement so, dass es Raum für individuelles Lernen bietet. Dies kann durch die Integration von Anpassungsmöglichkeiten oder personalisierten Lernwegen geschehen.
- Planen Sie Medienelemente für unterschiedliche Lernphasen ein, z. B. Einführung, Vertiefung und Anwendung. Dies unterstützt einen strukturierten Lernverlauf.
- Integrieren Sie Mechanismen für regelmäßiges Feedback, sei es durch Selbsttests, Peer-Feedback oder Dozierenden-Rückmeldungen. Dies unterstützt den Lernprozess und ermöglicht eine gezielte Verbesserung.

Extra-Tipp: Führen Sie nach der Fortbildung über den Feedbackbogen auch eine Evaluation des mediendidaktischen Arrangements durch und passen Sie es basierend auf dem Feedback der Teilnehmer an. Die kontinuierliche Verbesserung ist entscheidend für zukünftige mediendidaktische Planungen.

Checkliste E-Learning Qualitätsstandards

Über den Downloadbereich der Projektwebsite von DIGI-V.nrw steht Ihnen eine Checkliste zu E-Learning Qualitätsstandards zur Verfügung. In diesem Dokument erhalten Sie einen Überblick zu den Qualitätsstandards der für das im Projekt erstellten oder eingekauften E-Learnings. Anhand der Checkliste können Sie die Kriterien für die eigene Anwendung nachvollziehen.

- Den Downloadbereich finden Sie unter folgendem Link: [Downloads](#)



Formular zur Fortbildungskonzeption

Thema der Fortbildung	
Name der Veranstaltung / des Kurses	
Ansprechpartner*in intern	
Veranstaltungsart und Ort z.B. Präsenz, Digital, Hybrid, Blended Learning, Online, ...	
Zielgruppe	
Anzahl Teilnehmende mind. – max., sofern begrenzt	
Lernziel(e)	
Lerninhalte	
Methoden	
Dozent*in Auswahl oder feststehend	



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "Handreichung zur Fortbildungskonzeption" von [Projekt DIGI-V.nrw](#), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Termin(-auswahl)	
An-/Abmeldeschluss	
Plankosten	
Anlass / Bedarf Welchen Bildungsbedarf soll der Kurs abdecken?	
Alleinstellungsmerkmal Ist ein vergleichbares Angebot bereits bei externen Anbietern (z.B. HÜF-NRW, LinkedIn Learning, FAH, ...) zu finden? Wie differenziert sich dieser Kurs davon? Welche Inhalte sind auf die Zielgruppe zugespielt?	
Voraussetzungen Welche Kriterien müssen für die Teilnahme erfüllt werden? Welche Wissensstände werden vorausgesetzt?	



Mediendidaktisches Arrangement

Für welches mediendidaktische Arrangement wurde sich warum entschieden?

Aufwand und Dauer

Wie lange dauert der Kurs? Wie hoch ist der Zeitaufwand? Welche Taktung ist geplant?

Vernetzung

Wie kann die Vernetzung der Teilnehmenden gefördert werden?

Weitere Anmerkungen

(z.B. zu Barrierefreiheit, technische Voraussetzungen, ...)

